

Hüllhorster Firmenportrait (Teil 8)

HüllhorstOnline

professionell - schnell - zuverlässig

Waldemar Freitag in Hüllhorst auf Erfolgskurs.

Die Idee einer Online-Zeitung für Hüllhorst ist eine gute Idee und auch eine mutige Idee zugleich, denn wer hätte noch im Mai gedacht, dass „HüllhorstOnline“ schon in den ersten drei Monaten nach der Gründung eine solche Erfolgsgeschichte schreiben kann?!

Täglich mehr als 1.000 Seitenzugriffe

Zweifel gab es genug, denn „HüllhorstOnline“ finanziert sich ausschließlich aus Werbung und Werbetreibende wollen natürlich möglichst viele Menschen erreichen. Das geht nur, wenn viele Menschen Interesse an den Informationen haben, die auf dieser Seite zu finden sind. Und dafür wiederum müssen die Informationen journalistisch gut aufbereitet, schnell und zuverlässig sein.

klick mal rein

HüllhorstOnline

www.huellhorst-online.de

„HüllhorstOnline“ hat sich bereits in den ersten drei Monaten rasant entwickelt. Im Mai 2009 hat sich Waldemar Freitag das Büro in der Hauptstr. 36 angemietet, in einem Monat gab es dann schon 5.000 Zugriffe auf die Internetseiten. Das steigerte sich im Juni (12.000) und schon im Juli gab es 44.000 Zugriffe.

Kein Zweifel: „HüllhorstOnline“ ist schon jetzt ein interessanter Werbeträger für die heimische Wirtschaft.

www.huellhorst-online.de

Schneller als alle anderen Medien

Das ist das Erfolgsgeheimnis von Waldemar Freitag: Er ist „vor Ort“ und bei aktuellen Ereignissen aus dem „Blaulichtmilieu“ meist ebenso schnell wie die Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr, denn er bekommt seine Informationen direkt aus der Leitstelle auf sein Handy.

Auch die Hüllhorster Vereine versorgen ihn regelmäßig mit Informationen per E-Mail.

Das Internet bietet viele Möglichkeiten

Das Internet ist nun mal ein schnelles Medium und darum können sich die Hüllhorster schneller und aktueller informieren als in der gedruckten Zeitung. „HüllhorstOnline“ kann noch mehr: Aktuelle **Texte**, mehr **Fotos**, **Videos** und die Möglichkeit für jeden, einzelne Beiträge zu **kommentieren**. Freitag, Chefredakteur und Jung-Unternehmer hat ein klares Ziel:

„HüllhorstOnline soll die zentrale Informationsplattform für die Gemeinde werden“.

Waldemar Freitag

Wer neue Medien und gutes journalistisches Handwerk mit einer tollen Geschäftsidee verbinden kann, hat Erfolg.



Das gilt vor allem, wenn eine gehörige Portion Fleiß, Schnelligkeit und Kreativität dazu kommt.

Dass sich der 37jährige Vollblut-Journalist ausgerechnet die Gemeinde Hüllhorst als publizistisches Arbeitsfeld ausgesucht hat, ist kein Zufall: „Die Leute hier in Hüllhorst haben mir auf Anhieb gefallen. Der Gemeindeslogan ‘Leben in guter Atmosphäre’ ist kein platter Werbespruch, er wird hier tatsächlich gelebt und da fiel mir die Entscheidung leicht.“

Ein Umzug nach Hüllhorst ist für ihn nicht ausgeschlossen „es steht aber jetzt noch nicht an“, sagt er.

Er wohnt im Lübbecker Stadtteil Stockhausen. Nach der Realschule in Lübbecke machte er sein Abitur auf dem Mindener Weser-Kolleg und schloss anschließend sein Magister-Studium in Latein und Geschichte erfolgreich ab. Er liest nach wie vor Philosophen wie Schopenhauer und Nietzsche - wenn ihm sein Job noch Zeit dafür lässt. Schon während der Schulzeit und später im Studium machte er seine ersten journalistischen Schritte als freier Mitarbeiter in der Lübbecker Lokalredaktion der „Neuen Westfälischen“. Da lag es natürlich nahe, auch nach dem Studium als Journalist zu arbeiten.

Und jetzt der Schritt in die Selbständigkeit: Oft ein 13-14 Stundentag, an dem ihn seine Frau Sandra und seine beiden Töchter Marie (3) und Sophie (6) vermissen. „Doch wenn man etwas aufbaut, muss man auch investieren...“

